Karlsruher Institut für Technologie

Pädagogik

Bakkalaureat

ZSB

Foto: Freepik

Foto: KIT - Magali Hauser

Pädagogik

04 Was ist Pädagogik?
06 Was und wo arbeitet man mit einem Abschluss in Pädagogik?
07 Was solltest du für das Studium mitbringen?

Studium

08 Der Studiengang im Überblick
09 Wie ist das Studium aufgebaut?
10 Studienplan
12 Und nach dem Bachelor?

Bewerbung

14 Wie läuft die Bewerbung ab?
16 Dein Weg zu uns

Das KIT, die Fakultät und weitere hilfreiche Informationen

18 Das Karlsruher Institut für Technologie
20 Die KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
22 Information und Beratung

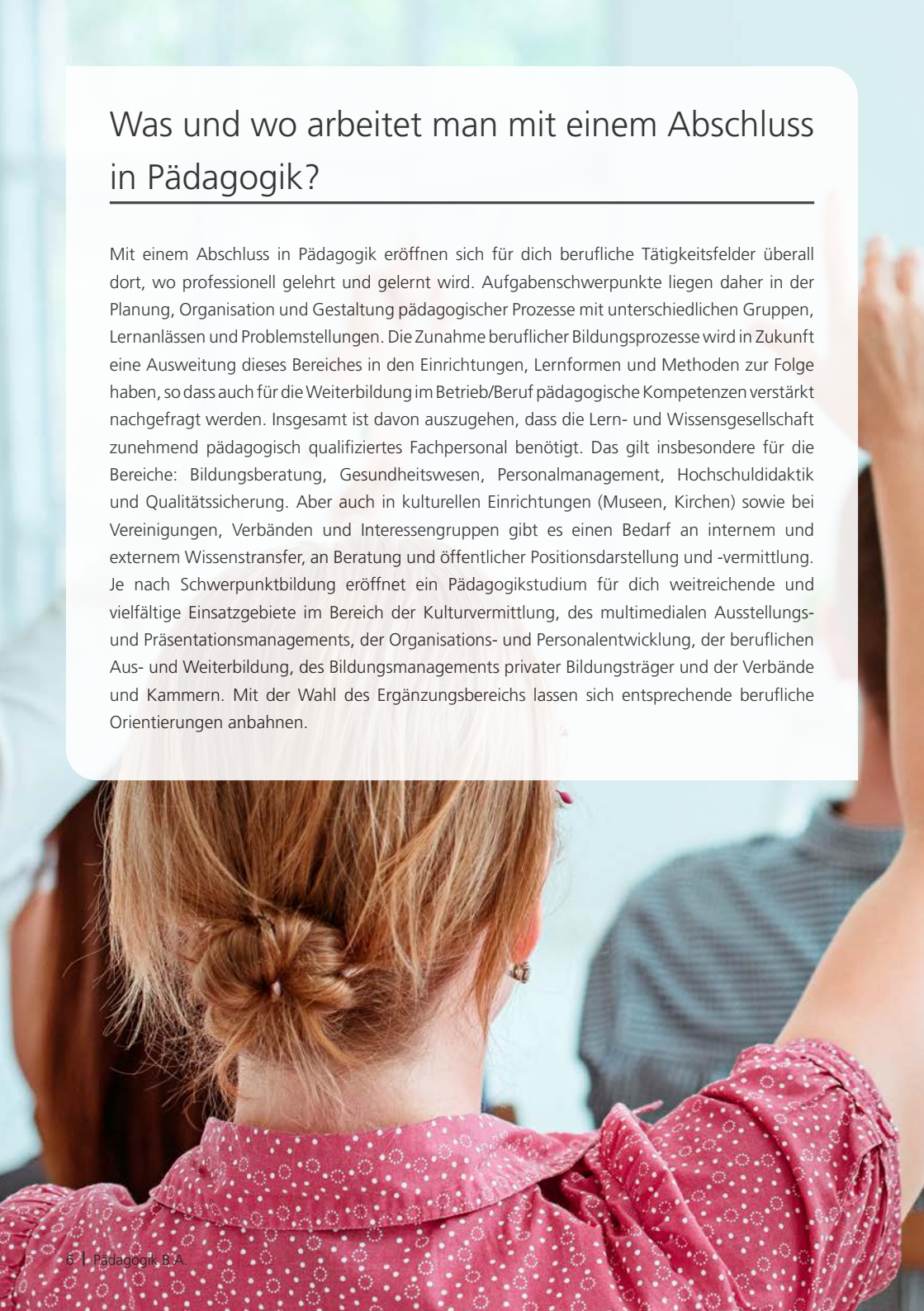
Was ist Pädagogik?

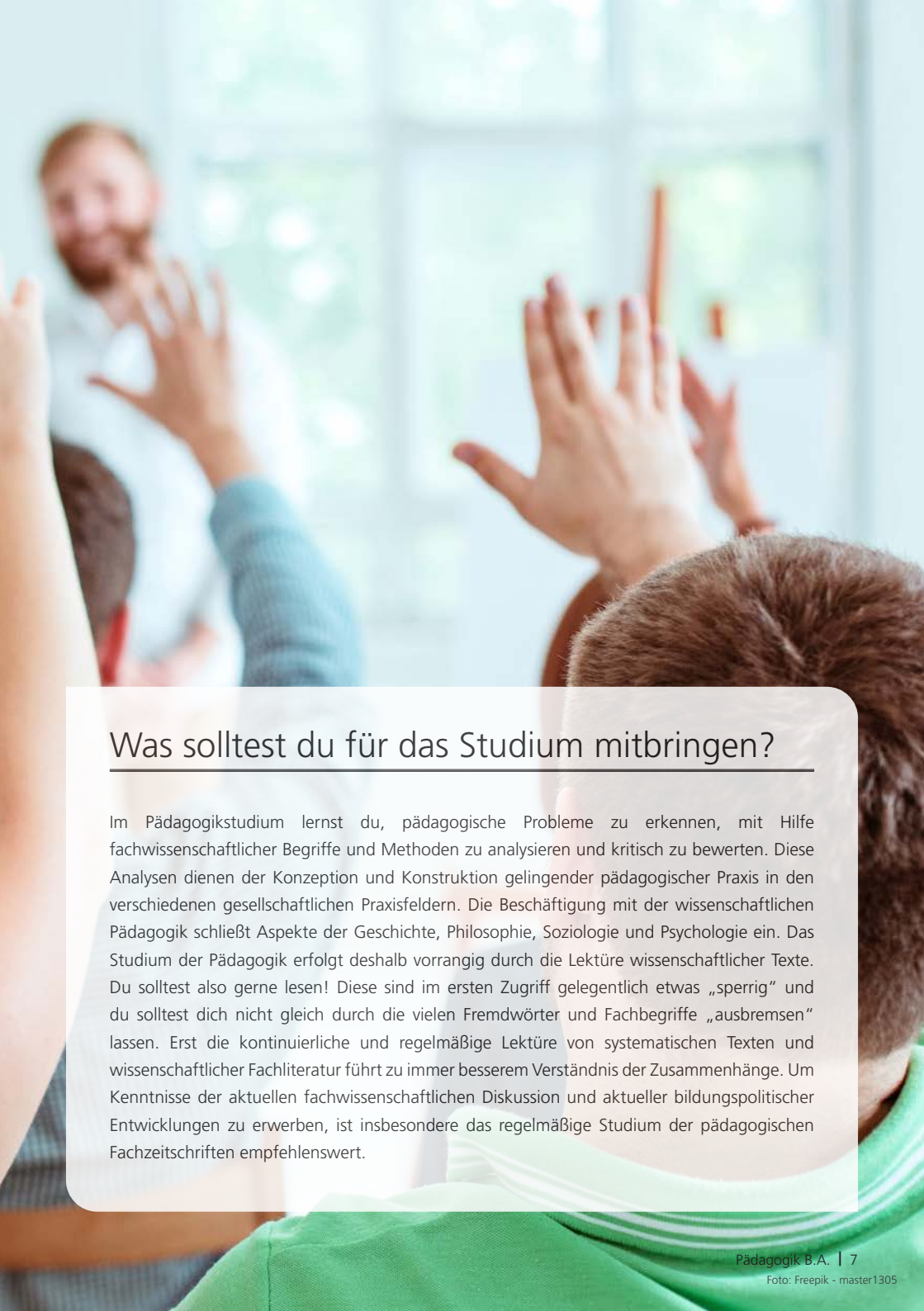
Die wissenschaftliche Pädagogik ist die Theorie des pädagogischen Handelns einschließlich der damit im Zusammenhang stehenden Wertvorstellungen, Ziele, Methoden, geschichtlichen Grundlagen und institutionell-organisatorischen Aspekte. Erziehung und Unterricht bilden den Kern pädagogischer Prozesse, gleich ob sie in der Familie, im Kindergarten, in der Schule, in der Berufsbildung, in der Universität oder in sonst einer Institution statthaben. Pädagogik am KIT verbindet drei unterscheidbare Bereiche: Die Allgemeine Pädagogik, die Berufspädagogik und die Lehr-Lernforschung. Die gesamte Ausrichtung der Pädagogik ist in hohem Maße berufsbezogen und -orientiert und zielt damit auf konkret existierende Arbeitsfelder in der Wirtschaft, in gesellschaftlichen Korporationen (Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Kammern usw.) und im öffentlichen Dienst. Die dreifache Zusammensetzung aus allgemeinpädagogischen, berufspädagogischen und bildungswissenschaftlichen Studienanteilen gibt dir die Möglichkeit, deinen individuellen Interessen sehr breitgefächert nachzugehen und somit die ganze Bandbreite pädagogischer Theoriebildung abzudecken. Dieser Aspekt lohnt gerade im Hinblick auf eine flexible und/oder interessengeleitete Berufsorientierung. Darüber hinaus kannst du dich mit dem Fragenkomplex „Bildung und Technik" auseinandersetzen, der angesichts der umgreifenden Innovationsbestrebungen innerhalb der Gesellschaft mehr und mehr an Relevanz gewinnt.

Foto: Freepik - Sanu A S

Was und wo arbeitet man mit einem Abschluss in Pädagogik?

Mit einem Abschluss in Pädagogik eröffnen sich für dich berufliche Tätigkeitsfelder überall dort, wo professionell gelehrt und gelernt wird. Aufgabenschwerpunkte liegen daher in der Planung, Organisation und Gestaltung pädagogischer Prozesse mit unterschiedlichen Gruppen, Lernanlässen und Problemstellungen. Die Zunahme beruflicher Bildungsprozesse wird in Zukunft eine Ausweitung dieses Bereiches in den Einrichtungen, Lernformen und Methoden zur Folge haben, so dass auch für die Weiterbildung im Betrieb/Beruf pädagogische Kompetenzen verstärkt nachgefragt werden. Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Lern- und Wissensgesellschaft zunehmend pädagogisch qualifiziertes Fachpersonal benötigt. Das gilt insbesondere für die Bereiche: Bildungsberatung, Gesundheitswesen, Personalmanagement, Hochschuldidaktik und Qualitätssicherung. Aber auch in kulturellen Einrichtungen (Museen, Kirchen) sowie bei Vereinigungen, Verbänden und Interessengruppen gibt es einen Bedarf an internem und externem Wissenstransfer, an Beratung und öffentlicher Positionsdarstellung und -vermittlung. Je nach Schwerpunktbildung eröffnet ein Pädagogikstudium für dich weitreichende und vielfältige Einsatzgebiete im Bereich der Kulturvermittlung, des multimedialen Ausstellungs- und Präsentationsmanagements, der Organisations- und Personalentwicklung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung, des Bildungsmanagements privater Bildungsträger und der Verbände und Kammern. Mit der Wahl des Ergänzungsbereichs lassen sich entsprechende berufliche Orientierungen anbahnen.





Was solltest du für das Studium mitbringen?

Im Pädagogikstudium lernst du, pädagogische Probleme zu erkennen, mit Hilfe fachwissenschaftlicher Begriffe und Methoden zu analysieren und kritisch zu bewerten. Diese Analysen dienen der Konzeption und Konstruktion gelingender pädagogischer Praxis in den verschiedenen gesellschaftlichen Praxisfeldern. Die Beschäftigung mit der wissenschaftlichen Pädagogik schließt Aspekte der Geschichte, Philosophie, Soziologie und Psychologie ein. Das Studium der Pädagogik erfolgt deshalb vorrangig durch die Lektüre wissenschaftlicher Texte. Du solltest also gerne lesen! Diese sind im ersten Zugriff gelegentlich etwas „sperrig" und du solltest dich nicht gleich durch die vielen Fremdwörter und Fachbegriffe „ausbremsen" lassen. Erst die kontinuierliche und regelmäßige Lektüre von systematischen Texten und wissenschaftlicher Fachliteratur führt zu immer besserem Verständnis der Zusammenhänge. Um Kenntnisse der aktuellen fachwissenschaftlichen Diskussion und aktueller bildungspolitischer Entwicklungen zu erwerben, ist insbesondere das regelmäßige Studium der pädagogischen Fachzeitschriften empfehlenswert.

Foto: Freepik - master1305

Der Studiengang im Überblick

Studienabschluss:	Bakkalaureat (B.A.)
Regelstudienzeit:	6 Semester (Vollzeitstudium)
Leistungspunkte (ECTS):	180 Leistungspunkte
Unterrichtssprache:	Deutsch
Formale Voraussetzungen:	» Hochschulzugangsberechtigung (HZB, z.B. Abitur oder gleichwertige, berufliche Qualifizierung) » Nachweis Studienorientierung (z.B. Online-Test oder Beratung) » ggf. Nachweis Deutschkenntnisse Niveau C
Zulassungsbeschränkung:	nein
Bewerbungsfrist:	15. September für das 1. Fachsemester

* Für Nicht-EU-Staatsangehörige gelten abweichende Bewerbungsfristen

Wie ist das Studium aufgebaut?

Der B.A.-Studiengang Pädagogik am KIT ist zugleich forschungs-und praxisbezogen. Er enthält sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtveranstaltungen sowie weitere Wahlmöglichkeiten im außerpädagogischen Wahlpflichtbereich und im Bereich der überfachlichen Qualifikationen. Der Pflichtbereich setzt sich aus verschiedenen Fächern zusammen, die sich ihrerseits wiederum aus Modulen zusammensetzen.

Ergänzend zum Kernbereich wählst du ein ergänzendes (außerpädagogisches) Wahlpflichtfach aus dem folgenden Angebot:

- Germanistik
- Geschichte
- Kunstgeschichte
- Medienkultur: Theorie und Praxis
- Philosophie
- Soziologie
- Technikfolgenabschätzung

Das Wahlpflichtfach braucht bei der Bewerbung zum Studium noch nicht angegeben zu werden.

Neben den Vorlesungen findet der Großteil der Lehre in Seminarform statt. Im Seminar werden Themen durch Studierende präsentiert und diskutiert. Dazu ist es erforderlich, sich selbstständig Wissen anzulesen.

Am Ende des Studiums wird eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit angefertigt, für die ein halbes Semester Zeit veranschlagt wird.

Foto: KIT - Gabi Zachmann

Studienplan

1. bis 3. Semester

	LP	V	Ü	P	S
Wissenschaftliches Arbeiten	8	X	X		X
Pädagogische Grundlagen	5	X			X
Berufspädagogische Grundlagen	10	X	X		
Didaktik und Methodik	10	X			X
Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung	10	X			X
Summe	43				

4. bis 6. Semester

	LP	V	Ü	P	S
Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften	16	X			X
Vertiefungsmodul Handlungsfelder	22				X
Berufsbildungspolitik	10				
Angewandte Methoden der Bildungsforschung	12				X
Bachelorarbeit	15				
Summe	75				

Ergänzend zum Kernfach werden die restlichen LP durch das Wahlpflichtfach (46 LP), einem Pflichtpraktikum (10 LP) sowie überfachlichen Qualifikationen (6 LP) erzielt.

Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen findest du online im Modulhandbuch.

V: Vorlesung
Ü: Übung, Tutorium
P: Praktikum
S: Seminar
■ Orientierungsprüfung

Der Studienplan hilft dir bei der Auswahl deiner Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Übung, Praktikum, Seminar). Er zeigt dir, in welchem Semester du am besten die einzelnen Lehrveranstaltungen belegst. Außerdem kannst du sehen, welche Lehrveranstaltungen du absolvieren musst und an welchen Stellen du Wahlmöglichkeiten hast, z.B. durch sogenannte Wahlmodule, Vertiefungs- oder Schwerpunktfächer.

Wenn du dich genau an den Studienplan hältst, schaffst du deinen Abschluss in der Regelstudienzeit. Du musst dich allerdings nicht exakt daran halten, der Plan ist nur als Orientierungshilfe gedacht.

Orientierungsprüfung

Auch wenn der Studienplan eine bestimmte Reihenfolge nahelegt, ist die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Prüfungen meist individuell planbar. Eine Ausnahme bildet die sog. **Orientierungsprüfung** (kurz: O-Prüfung).

Diese ist keine zusätzliche Prüfung, sondern der Oberbegriff für eine Auswahl von Prüfungen des ersten Studienjahrs, die für den Studiengang als besonders wichtig erachtet wird. Wenn du diese Prüfungen (im Studienplan sind es die blau markierten) bis zum Ende deines dritten Fachsemesters bestanden hast, hast du deine Eignung für dein Studienfach bewiesen.

Damit du noch Zeit genug hast nicht bestandene Prüfungen zu wiederholen oder auch deine Studienwahl zu ändern, bist du angehalten an allen Prüfungen deines Studiengangs, die als O-Prüfung gelten, innerhalb der ersten zwei Semester erstmals teilzunehmen.

Mehr zum Thema Wiederholen von Prüfungen und weitere wichtige Regelungen findest du übrigens in der für dich geltenden **Studien- und Prüfungsordnung** deines Studiengangs, die zu kennen deshalb vom ersten Semester an äußerst lohnenswert ist!

Und nach dem Bachelor?

Oft ist das Studium nach dem Bachelorabschluss bzw. Bakkalaureat nicht beendet. Viele Studierende gehen im Anschluss in das Magisterstudium über. In dieser Phase spezialisierst du dich auf den Bereich, der dich am meisten interessiert, und stellst die Weichen für deinen späteren Berufsweg. Im Magisterstudiengang verringert sich der Anteil von Wissens-Input zugunsten von angeleiteter eigener Forschungstätigkeit. Die Bereiche des Bakkalaureats werden vertieft und zugleich ein Studienprojekt durchgeführt und wissenschaftliche Arbeitstechniken angewendet. Bei wissenschaftlichem Interesse und einem guten Magisterabschluss wäre auch eine Promotion denkbar und eine weitere Karriere in Hochschullehre und Forschung.

Für diejenigen, die nach dem Bakkalaureat in den Beruf einsteigen möchten, ist es sehr empfehlenswert, schon während des Studiums einschlägige Berufspraktika zu machen. Dadurch erfährst du, ob du eher in der Vermittlung, in der Analyse, mit Texten oder in direkten Kontakten arbeiten möchtest. Vieles lernt man auch erst „on the job". Dies funktioniert aber nur dann gut, wenn durch das Studium ein breites Fachwissen erworben und grundlegende Kulturtechniken, wie das Interpretieren von Statistiken oder das Verfassen und Verstehen von Texten, eingeübt wurden. Der KIT-Career-Service hilft bei der Vermittlung von Praktika und bei der Vorbereitung einer Bewerbung. Auch die Wahl des Ergänzungsfaches ist ein Wegweiser und ein Türöffner in dazu passende Bereiche.

Foto: Freepik - 8photo

Wie läuft die Bewerbung ab?

Formale Voraussetzungen

Wenn du eine **deutsche oder andere EU-Staatsangehörigkeit** oder eine **Nicht-EU-Staatsangehörigkeit und** eine **deutsche Hochschulreife** hast, musst du eine der folgenden Qualifikationen vorweisen können:

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- (einschlägige) Fachgebundene Hochschulreife (nicht Fachhochschulreife)
- Deltaprüfung der Universität Mannheim (mit einer Fachhochschulreife)

Weitere Möglichkeiten siehe §58 Landeshochschulgesetz.

Bewirbst du dich mit **deutscher Staatsangehörigkeit und einem ausländischen Schulabschluss**, musst du dir beim zuständigen Regierungspräsidium die Gleichwertigkeit deines Abschlusses mit dem deutschen Abitur bescheinigen lassen. Weitere Informationen erhältst du bei der Zentralen Studienberatung.

Besitzt du eine **Staatsangehörigkeit aus einem Nicht-EU-Staat**, ist es möglich, dass du zusätzlich zu deinem Schulabschlusszeugnis noch eine **Hochschulaufnahmeprüfung** und / oder ein **erfolgreiches Studienjahr im Heimatland** und / oder die **deutsche Feststellungsprüfung** nachweisen musst, um in Deutschland ein Bachelorstudium aufnehmen zu dürfen.

In Sachen **Sprachkenntnisse** gilt für alle ausländischen Staatsangehörigen außerdem: Für die Bewerbung brauchst du mindestens eine Teilnahmebescheinigung für einen Deutschkurs auf B1-Niveau, während du bei der Immatrikulation (= Einschreibung) die DSH2 oder eines der anerkannten Äquivalente vorlegen können musst. Weitere Informationen und Beratung erhältst du beim International Students Office.

Bewerbung

Die Bewerbung erfolgt über das Bewerbungsportal des KIT. Bitte beachte, dass ein Bachelorstudium am KIT immer nur zum Wintersemester aufgenommen werden kann. Die Bewerbungsphase hierfür beginnt in der Regel Mitte Mai und endet für zulassungsfreie Studiengänge wie Pädagogik am 15. September.

Für die Bewerbung musst du zunächst vor Allem deine Hochschulzugangsberechtigung (Abiturzeugnis) hochladen. Falls du weitere Dokumente benötigst, informiert dich das Bewerbungsportal darüber.

Zum Bewerbungsportal ➔ www.sle.kit.edu/vorstudium/bachelor-paedagogik.php

Zulassung

Bei zulassungsfreien Studiengängen ist die Anzahl der Studienplätze nicht begrenzt. Wenn du dich also fristgerecht bewirbst und die formalen Voraussetzungen mitbringst, wirst du zugelassen.

Nach der Zulassung wird dir im Bewerbungsportal des KIT der Zulassungsbescheid zum Download bereitgestellt. Im Zulassungsbescheid findest du auch die Modalitäten der Immatrikulation und insbesondere die Frist dafür. Kannst du nicht zugelassen werden, z.B. weil du Unterlagen nicht fristgerecht eingereicht hast oder die formalen Voraussetzungen nicht erfüllst, findest du nach Ende des Zulassungsverfahrens im Bewerbungsportal einen Ablehnungsbescheid.

Immatrikulation

Um in den Studiengang eingeschrieben werden zu können, musst du im Portal die Immatrikulation beantragen. Danach wirst du aufgefordert weitere Dokumente, wie zum Beispiel den Nachweis des Studienorientierungsverfahrens, hochzuladen. Nun kannst du auch über das Bewerbungsportal die Zahlung deines Semesterbeitrages veranlassen. Bitte beachte, dass du diese Schritte innerhalb der im Zulassungsbescheid genannten Immatrikulationsfrist durchführst.

Studienkosten

Mit **deutscher oder EU-Staatsangehörigkeit oder an einer deutschen Schule erworbenen Hochschulreife**, kostet dich dein Bachelorstudium am KIT (sofern es kein Zweistudium ist) aktuell rund 200€ pro Semester. Die Zahlung des Semesterbeitrags ist Voraussetzung für deine Immatrikulation am KIT und wird vor Beginn jedes weiteren Semesters im Zusammenhang mit deiner Rückmeldung erneut fällig.

Studierst du am KIT und hast **keine EU-Staatsangehörigkeit**, zahlst du zusätzlich eine Studiengebühr von 1500 € pro Semester.

KIT-Card

Alle Studierenden des KIT erhalten nach der Immatrikulation eine KIT-Card. Diese musst du z.B. als **Ausweis zu Prüfungen** mitbringen, darüber hinaus dient sie dir aber auch als **Schlüssel** (z.B. im Rechenzentrum SCC, in der Bibliothek sowie in verschiedenen Instituten). Sie dient dir außerdem als **Geldbörse** (in der Mensa und den Cafeterien des Studierendenwerks) und als **Bibliotheksausweis** sowie zu bestimmten Tageszeiten auch als **Fahrkarte** im Karlsruher Verkehrsverbund (KVV).

Zugangsvoraussetzungen

Kläre, ob du die Voraussetzungen für ein Universitätsstudium erfüllst (z.B. allgemeine Hochschulreife)

Zulassung

Warte bis du zugelassen wirst. Behalte dafür das Bewerbungsportal im Auge. Der Zulassungsbescheid wird dir dort zum Download zur Verfügung gestellt.

1 2 3 4

Studienorientierung

Finde heraus, welcher Studiengang zu dir passt. Die ZSB bietet dir hierbei Unterstützung in Form von Beratungen, Informationsveranstaltungen und Workshops an.

Bewerbung

Bewirb dich für den Studiengang über das Bewerbungsportal des KIT und achte darauf, dass du die für die Bewerbung notwendigen Unterlagen fristgerecht hochlädst.

Immatrikulation

Beantrage im Bewerbungsportal die Immatrikulation, lade die noch fehlenden Dokumente hoch und bezahle den Semesterbeitrag.

O-Phase

Vor dem Studienbeginn findet für alle neuen Studierenden die sogenannte O-Phase statt. Die Einladung dazu erhältst du von der Fachschaft per Email.
TIPP: nimm unbedingt daran teil!

5 6 7 8

Vorkurs

Zur Vorbereitung auf dein Studium bieten dir das MINT-Kolleg und die Fakultäten Vorkurse in Mathe, Physik und co. an:
www.mint-kolleg.kit.edu

Studienbeginn

Wann die Vorlesungen beginnen, erfährst du entweder während der O-Phase oder unter
www.sle.kit.edu/imstudium/termine-fristen.php

Das Karlsruher Institut für Technologie

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) entstand im Jahr 2009 durch den Zusammenschluss der Universität Karlsruhe (TH) mit dem Forschungszentrum Karlsruhe. Als Kombination von Landesuniversität und nationalem Forschungszentrum in der Helmholtz-Gemeinschaft ist es bundesweit einmalig. Mit rund 10.000 Mitarbeitenden und über 22.000 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas. Wo schon Carl Benz studierte und Heinrich Hertz forschte, entstehen auch heute immer wieder neue Erkenntnisse und innovative Lösungen. Jährlich werden über 100 Erfindungen gemeldet und 50 bis 80 Patente. Kernthemen in Lehre und Forschung sind Mobilität, Materialien, Energie, Klima/Umwelt und Daten/Prozesse.

Das Studium am KIT ist in besonderem Maße wissenschaftlich ausgerichtet und forschungsorientiert. Wer sich für einen Bachelorstudiengang am KIT entscheidet, strebt in der Regel auch einen Masterabschluss an. Zur Auswahl stehen über 40 Bachelorstudiengänge und mehr als 50 Masterstudiengänge in den Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts-, und Geisteswissenschaften. Die meisten Studierenden sind in den Ingenieurwissenschaften eingeschrieben. Durch ein breit angelegtes Grundlagenstudium ist eine Vielzahl von Spezialisierungen möglich.

Aufgrund der weltweiten Vernetzung des KIT können Studienaufenthalte an Partnerhochschulen im Ausland leicht organisiert werden. Zum Teil bestehen Doppelabschlussprogramme, z.B. mit Hochschulen in China und Frankreich. Auch ein Berufspraktikum im Ausland ist möglich. Bei der Vermittlung helfen studentische Initiativen.

Während am Campus Nord vorwiegend Großforschungsprojekte ihren Standort haben, ist der Campus Süd, der Universitätscampus in der Karlsruher Innenstadt, der hauptsächliche Ort der Lehre. Hier spielt sich das studentische Leben ab, das nicht nur durch Lernen, sondern auch durch Teilnahme an Hochschulsport, kulturellen Aktivitäten (Chor, Big Band u.a.) sowie Hochschulgruppen verschiedenster inhaltlicher Ausrichtungen, vom Debattierclub bis zum Rennwagenbau, geprägt ist.

Foto: KIT - Emilia Kühn

Die KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Die KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften pflegt die Tradition einer engen Verbindung von Forschung und Lehre. Die geisteswissenschaftlichen Fächer am KIT stehen in erster Linie im Kontext ihrer jeweiligen Fachkultur, die selbstverständlich hochschulübergreifend ist. Zugleich besteht am KIT aber auch eine besondere Nähe zu den Ingenieur- und Naturwissenschaften. Aus dieser Beziehung ergeben sich häufig entsprechende thematische Schwerpunkte in Forschung und Lehre, z.B. in der Technikgeschichte. Darüber hinaus ist es zur Gründung von disziplinübergreifenden Institutionen gekommen, in denen die Geistes- und Sozialwissenschaften kontinuierlich mitwirken wie z. B. das Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS). Das ITAS, zu dessen primären Aufgaben neben der Forschung unter anderem die Politikberatung gehört, ist für manche Studierende nach dem Abschluss ein Sprungbrett in eine einschlägige Berufstätigkeit. Eine ähnliche Funktion haben auch das Nationale Zentrum für Wissenschaftskommunikation (NAWIK), das 2012 am KIT eingerichtet wurde sowie das fächer- und fakultätsübergreifende Institut für Technikzukünfte (ITZ), das seinerseits eingebunden ist in den KIT-Schwerpunkt Mensch und Technik.

Foto: KIT - Emilia Kühn

Information und Beratung

Wenn du allgemeine Fragen zum Studiengang, zum Studium am KIT, zu deiner Studienentscheidung, zu Bewerbung und Zulassung und zu Studieren mit Kind hast, ist die Zentrale Studienberatung (ZSB) die richtige Anlaufstelle.

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Engelbert-Arnold-Straße 2
Gebäude 11.30
76131 Karlsruhe

0721 - 608 44930
info@zsb.kit.edu
www.zsb.kit.edu

Bei fachspezifischen Detailfragen zum Studiengang kannst du dich an die Fachstudienberatung wenden.

Fachstudienberatung

Prof. Dr. Ines Langemeyer

Hertzstr. 16
Gebäude 06.41
76187 Karlsruhe

ines.langemeyer@kit.edu

Der Studierendenservice ist die erste Anlaufstelle, wenn du Fragen zum Bewerbungsprozess, zur Immatrikulation oder sonstige Fragen zu deiner laufenden Bewerbung hast.

Studierendenservice

Englerstraße 13
Gebäude 10.12
76131 Karlsruhe

0721 - 608 82222
www.sle.kit.edu/wirueberuns/studierendenservice.php

Möchtest du dir Leistungen und Prüfungen anerkennen lassen, z.B. bei einem Studiengangs- oder Hochschulwechsel, dann wendest du dich an den Prüfungsausschuss der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften.

Prüfungsausschuss

pruefungsverwaltung@geistsoz.kit.edu

www.geistsoz.kit.edu/945.php

Die Fachschaft ist deine studentische Vertretung nicht nur an der Fakultät, sondern an der gesamten Universität.

Fachschaft GeistSoz

Fritz-Haber-Weg 7
Gebäude 30.91
76131 Karlsruhe

www.geistsoz.de

Du bist ein internationaler Studieninteressierter? Dann ist das International Students Office die erste Anlaufstelle für dich.

International Students Office (IStO)

Adenauerring 2
Gebäude 50.20
76131 Karlsruhe

0721 - 608 44911
student@intl.kit.edu
www.intl.kit.edu/istudent

Deine Ansprechpartnerin für Studieren mit Behinderung, chronischer Krankheit oder Teilleistungsstörung.

Angelika Scherwitz-Gallegos

Engelbert-Arnold-Straße 2
Gebäude 11.30
76131 Karlsruhe

0721 - 608 44860
angelika.scherwitz@kit.edu
www.studiumundbehinderung.kit.edu

Du hast Fragen zu BaFöG, Wohnangebots- und Wohnheimsuche, Kinderbetreuung und vieles mehr?

Studierendenwerk Karlsruhe

Studentenhaus
Adenauerring
76131 Karlsruhe

0721 - 69090
www.sw-ka.de

Impressum

Herausgeber:	Karlsruher Institut für Technologie, Kaiserstraße 12, 76131 Karlsruhe
Redaktion:	Karin Schmurr (ZSB) in Zusammenarbeit mit der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Auskunft:	info@zsb.kit.edu
Stand:	April 2025

Die Informationen in dieser Broschüre waren gültig zum Zeitpunkt der Drucklegung. Bis zur nächsten Bewerbungsperiode können sich Studienverlauf, Studienpläne oder Fristen ändern. Die aktuell gültige Zulassungssatzung und Prüfungsordnung sind zu finden unter www.sle.kit.edu/vorstudium/bachelor-paedagogik.php.

Kontakt

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Zentrale Studienberatung (ZSB)
Engelbert-Arnold-Straße 2
76131 Karlsruhe

Telefon: 0721 - 608 44930
Fax: 0721 - 608 44902
E-Mail: info@zsb.kit.edu
www.zsb.kit.edu

Herausgegeben von

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Präsident Professor Dr. Jan S. Hesthaven
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
www.kit.edu

Karlsruhe © KIT 2025

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Gütesiegel „Der Blaue Engel"